

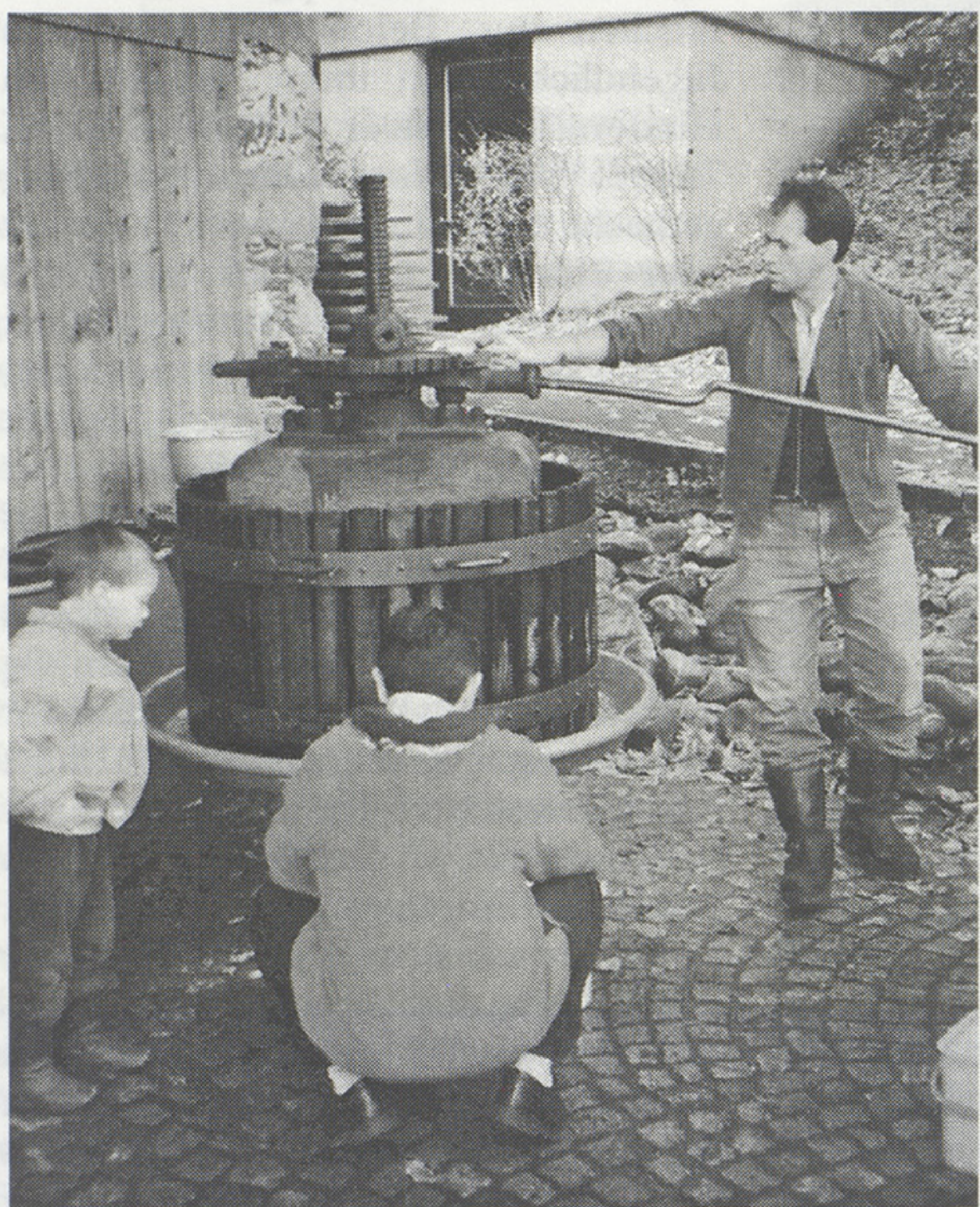
MAURMER Post

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 42 / Freitag, 17. Oktober 1997



Eine alte Tradition soll in Schwung gebracht werden

25. Oktober: Moschtete beim Wettsteinhaus Aesch



Ob die Mostpresse funktioniert? Ist alles richtig eingestellt? Moschtetefachmann Christian Bachofen unternimmt einen Probelauf, bevor es ernst wird.

(Foto: zvg)

go. Seit 1993 bemüht sich die «Gesellschaft zum Wettsteinhaus» (GzW), die Moschtete, eine alte bäuerliche Tradition, aufleben zu lassen. Bisher mit mässigem Erfolg. Doch in diesem Jahr soll, bevor der Winter Einzug hält, beim Wettsteinhaus ein richtiges Herbstfest steigen: am Samstag nächster Woche, 25. Oktober, ab 12 Uhr bis in die Nacht hinein.

Die Idee entstand beim 10-Jahr-Jubiläum der GzW: Aesch war ursprünglich ein reines Dorf. Warum nicht eine bäuerliche Tradition aufleben lassen? Mit Hilfe der alten Obstpresse, die noch vor dem

ehemaligen Scheunentor des umgebauten Bauernhauses stand. Man könnte sie wieder in Gang setzen und gemeinsam mit der Bevölkerung die eingebrachte Obsternte feiern. Aufgrund seiner Kenntnisse anbot sich Marc Schoder, ein Flugzeugmechaniker aus Dübendorf, eine Mostpresse-Gruppe, die sich des alten Ungetüms annehmen sollte, zu leiten. Ernst Wunderli, Binz, und Christian Bachofen, Maur, stellten ihr Fachwissen als Obstbauer und Mostproduzenten zur Verfügung. Die Arbeit konnte beginnen.

Ziel: Restauration der alten Wettsteinpresse

Doch bald erwies sich der Aufwand als grösser als erwartet. Glücklicherweise konnte – als Übergangslösung – eine andere Presse, die in besserem

Zustand war, aufgemöbelt werden. Die Moschtete 1993 war gerettet. Ihr Ziel: der Bevölkerung ein Fest zu bescheren und durch den daraus erwirtschafteten Erlös die Restauration der «Urpresse» zu finanzieren. Seither hat die Moschtete beim Wettsteinhaus ihren festen Platz im Veranstaltungskalender. Doch die Freunde der GzW blieben weitgehend unter sich.

Das soll sich nun – anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens – ändern. Mit neuem Elan plant die «Moschtete-gruppe» direkt nach den Ferien ein Herbstfest beim Wettsteinhaus: mit Raclette, mit Bratwürsten und Cervelats vom Grill, mit einem extra für die Moschtete kreierten Kuchen nach geheimem Rezept und «Aeschmer Dorfgeist» aus der Brennerei Kunz-Walder im Heuberg. Vor allem aber wird Most fliessen. Das ganze Jahr hindurch mundet er nicht so gut wie jetzt frisch ab Presse: wenn unter den eigenen Augen das geschnetzelte Obst in die Presse

geschüttet wird und kurz darauf schon der Saft schäumend hinausfliesst und sich die Krüge oder selbst mitgebrachte Flaschen füllen. Nicht zu vergleichen mit Orangensaft, Coca oder Rivella.

Most statt Coca, Rivella oder Orangensaft

«Genau in die Richtung weist auch mein Anliegen», betont Christian Bachofen, der selber Most presst, allerdings mit moderneren Methoden. Wenn er der Moschtete in Aesch sein Obst liefert, denkt er an das Produkt selber: «Ich möchte helfen, diesen wertvollen einheimischen Saft gegenüber den Allerweltsgetränken aufzuwerten.» Dabei stört ihn ein Schuss gemeinschaftsfördernde Folklore nicht: «Schliesslich sind auch wir Bauern, bissig ausgedrückt, fast reine Folklore.» Als «integrierter Produzent» bietet er hochwertige Früchte, möglichst naturrein und ohne Faulstellen: «Allerdings», der Schalk schaut ihm aus den Augen, «ein Würmli mehr oder weniger schadet nichts. Im Gegenteil, es enthält Eiweiss und verbessert das Aroma.» «Oder wussten Sie nicht», so sein Kollege, «dass früher der erste Most des Herbstes oft «Würmlimost» hiess?»

INHALT

- 2 Ferienkurs «Kind und Hund»
- 3 Werkalerie Dorfplatz
- 4 Musik in Maur
- 5 Orgelkonzert/Bazar Zollingerheim
- 6 Infos
- 7 Parkplatz Pünt/Kerzenziehen
- 8 Märtegge/Inserate
- 9 Rangliste Viehschau/Amtlich
- 10 Inserate
- 11 Reformierte Kirchgemeinde
- 12 Persönlich/Veranstaltungen/Ärztlicher Notfalldienst

Burg und Mühle Maur

Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind geöffnet am Samstag, 18. Oktober, von 14 bis 17 Uhr.

Drei lehrreiche Tage sowohl für Vier- als auch für Zweibeiner

Hundekurs beim Schützenhaus fand grossen Anklang



Nach dem Kurs liessen die Hunde die Zunge hängen. Da war ein Gruppenfoto das reinste Kinderspiel. (Fotos: lü)

lü. «Ferienkurs für Kind und Hund», so lautete der Titel des Inserates, das Mitte September in der «Maurmer Post» veröffentlicht wurde. Ein knappes Dutzend Kinder und Jugendliche haben sich mit ihren treuen Vierbeinern für den dreitägigen Kurs angemeldet. An den zwei Tagen rund ums Schützenhaus Maur und dem Tag beim Clubhaus Moosweid bei Bossikon lernten die Jungen viel Wissenswertes über den Umgang mit Hunden.

Aufgeregtes Hundegebell empfängt mich am Mittwochnachmittag letzter Woche beim Schützenhaus. Elf übermütige Hunde verschiedenster Rasse zerren an der kurzen Leine, und Frauchen und Herrchen haben alle Hände voll zu tun, um sie bei Fuss zu halten. Ein Glück, dass ich meinen



Beim Slalomparcours mussten sich Hund und Meister konzentrieren.

Hund zu Hause gelassen habe, denke ich laut. «Ja, das ist wohl besser so», meint Margrith Keller lachend, «die Hunde bilden bereits nach kurzer Zeit eine Meute und empfangen jeden neueintreffenden Hund erst einmal knurrend als Eindringling.» Und eine Meute sind sie. Das merkt man vor allem am Schluss des Nachmittags, als alle Hunde frei herumtollen dürfen. Da gibt es recht dominante Vierbeiner, die zurechtgewiesen werden müssen, und solche wie der vier Monate alte Mischlingshund Cicco, der sich, wenn die Situation zu bedrohlich wird, auf den Rücken legt und alle viere von sich streckt.

Auch ohne Hund darf man beim Hundekurs mitmachen

Margrith Keller ist die Leiterin des Kurses «Kind und Hund». Sie ist Mitglied der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) Zürich Oberland und seit Jahren schon Leiterin von Erziehungskursen für Junghunde. Zudem ist sie Ausbildungsleiterin für Sanitätshunde. Einige Begleitpersonen stehen ihr an diesem Mittwochnachmittag zur Seite, darunter Laura Frei aus der Forch, die den Kurs mitorganisiert. Die Familie Frei besitzt zwar keinen Hund, die beiden Töchter Sabrina und Jeannine dürfen aber trotzdem mitmachen. Beide erhalten einen Leihhund und entwickeln schnell einmal das Gefühl dafür, worauf es ankommt. Aber auch die anderen Jugendlichen mit Hundeerfahrung lernen viel Neues, und Spass scheint es ohnehin allen zu machen.

Über Hürden und durch Tunnels

Bringen Sie einmal Ihren Hund dazu, durch einen engen Tunnel zu sausen oder über Hürden zu springen! Das ist gar nicht so einfach. Unter der liebevollen, aber konsequenten Führung von Margrith Keller ist das allerdings kein Problem mehr. Vollbepackt mit Wursträdchen zur Belohnung, üben die Jugendlichen mit ihren Hunden den Hindernislauf, bis er sitzt. Ob Hürden, Tunnel oder Slalom, alles muss richtig gemacht werden, auch wenn Frauchen oder Herrchen dabei ins Schwitzen gerät. Da gibt es keine Ausnahme. «Wenn der Hund einen Fehler macht, ist nicht der Hund, sondern sein Meister schuld», sagt Margrith Keller. Der Appell ist für sie das A und O der Hundeeziehung. «Ein Hund sollte auf die Aufforderungen zu sitzen, liegen und warten gehorchen.» Dies üben die jungen Hundehalter in verschiedenster und sehr spielerischer Form. So führt Stefan Bosshard seinen Fido hinter das Schützenhaus, wo der Hund von einem Leiter in Empfang genommen wird. Stephan setzt sich in den Mittelpunkt des Kreises, den die Jugendlichen bilden, und wartet. Fido darf lossausen und sein Herrchen suchen. Das dauert eine Weile, wird aber schliesslich mit einem Wursträdchen belohnt.

Gegen Ende des Nachmittags wirken sowohl Vier- als auch Zweibeiner hundemüde. Eine Ausnahme bildet Margrith Keller. Sie strahlt. «Wissen Sie», meint sie zum Schluss, «Ferienkurse für Kinder mit ihren Hunden sind für mich fast wie richtige Ferien! Zudem bin ich in der Gemeinde Maur von allen Beteiligten sehr freundlich empfangen worden.»



Auch Hürdenlauf will zuerst einmal gelernt sein.

Textile Collagen und Skulpturen in der Werkgalerie

Ruth Neukom und Antonio Laurenza stellen demnächst in Maur aus

li. Ruth Neukom und Antonio Laurenza eröffnen nächsten Mittwoch von 17.30 bis 20 Uhr ihre Ausstellung mit einer Vernissage. Zu sehen sind phantasievolle textile Collagen und Skulpturen von zwei Künstlern, die ihr Handwerk aus dem Effeß verstehen. Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 9. November.

Die Ebmatingerin Ruth Neukom hat bereits mehrere Male ausgestellt. Letztes Jahr nahm sie nicht nur an der «Kunstszene Maur» teil, sondern engagierte sich auch für das Zustandekommen jener bemerkenswerten Schattjahrausstellung. Ruth Neukom zeigt textile Collagen, Werke, hinter denen Kreativität, räumliches Vorstellungsvermögen und enorm viel Arbeit stecken. So benötigte sie zum Beispiel für das Werk «Oro del Sud» 357 Etiketten, 28 Meter Satinbänder, 400 Meter Nähfaden und ganze 520 Stunden Arbeit. Mit Hunderten kleiner und kleinster Etiketten, von Hand zusammengenäht, fertigt Ruth Neukom lebendige und raffinierte Bilder, die den Betrachter geradewegs ansprechen.

Antonio Laurenza ist Italiener und wurde 1952 in Pietrmelara geboren. Er lebt seit dem 17. Altersjahr in der Schweiz und ist von Beruf Schweisser. «Wir haben etwas gemeinsam», sagt Ruth Neukom, «wir sind beide auf Grund unseres Handwerks – ich

habe Damenschneiderin gelernt, er ist Schweisser – zur Kunst gekommen.» 1993 erschien im Sauerländer Verlag eine Monographie über Antonio Laurenza. Dort heisst es in einem Begleittext von Roland Hächler: Laurenza möchte, dass seine Figuren gelesen werden. «Auch ein profano, come io, un uomo così, muss sie lesen können, ich mache sie nicht nur für die Elite. Eine Figur, die nicht gelesen werden kann, ist schlecht und macht mich traurig.»

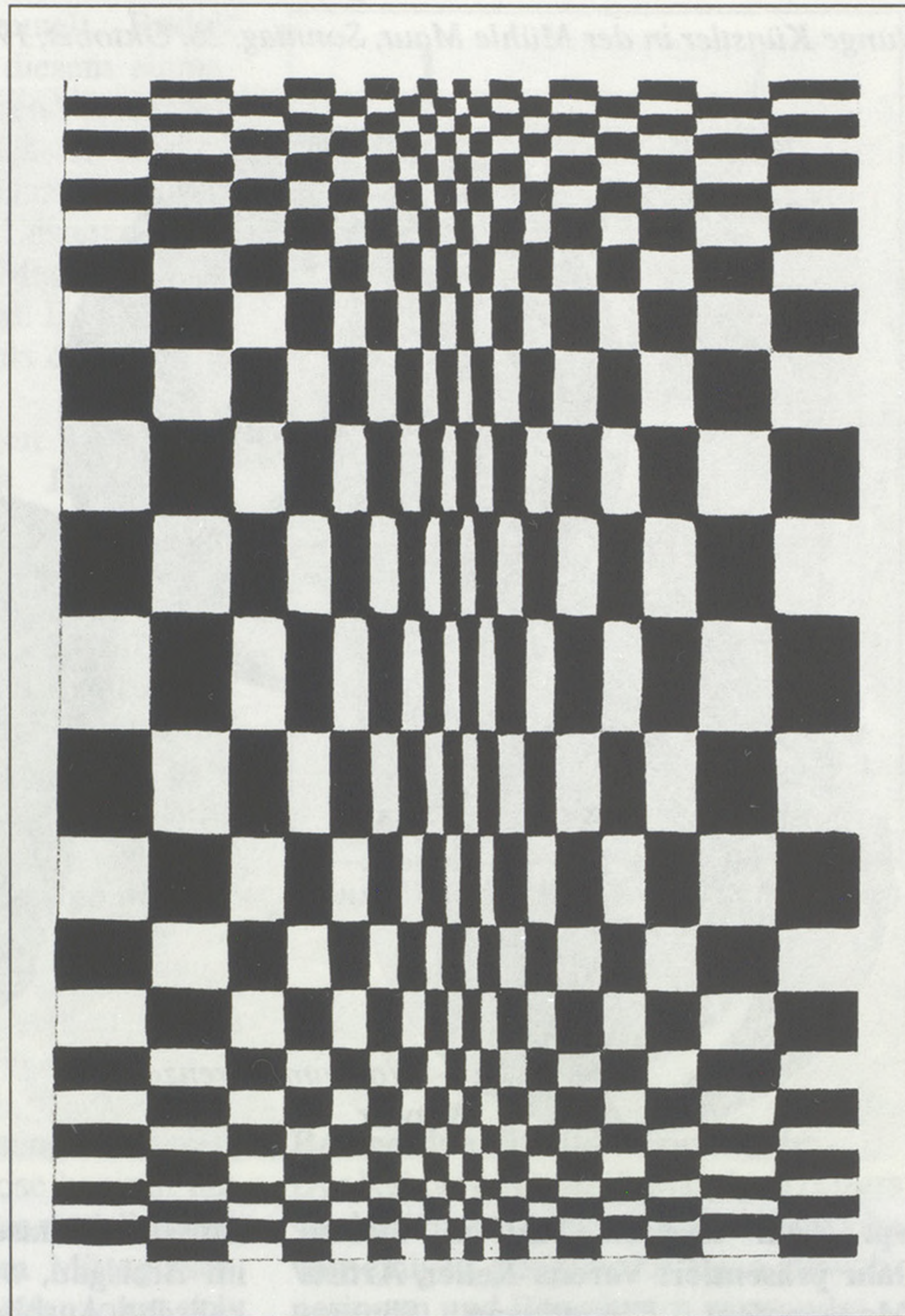
Vernissage:

Mittwoch, 22. Oktober, 17.30 bis 20 Uhr
Öffnungszeiten:

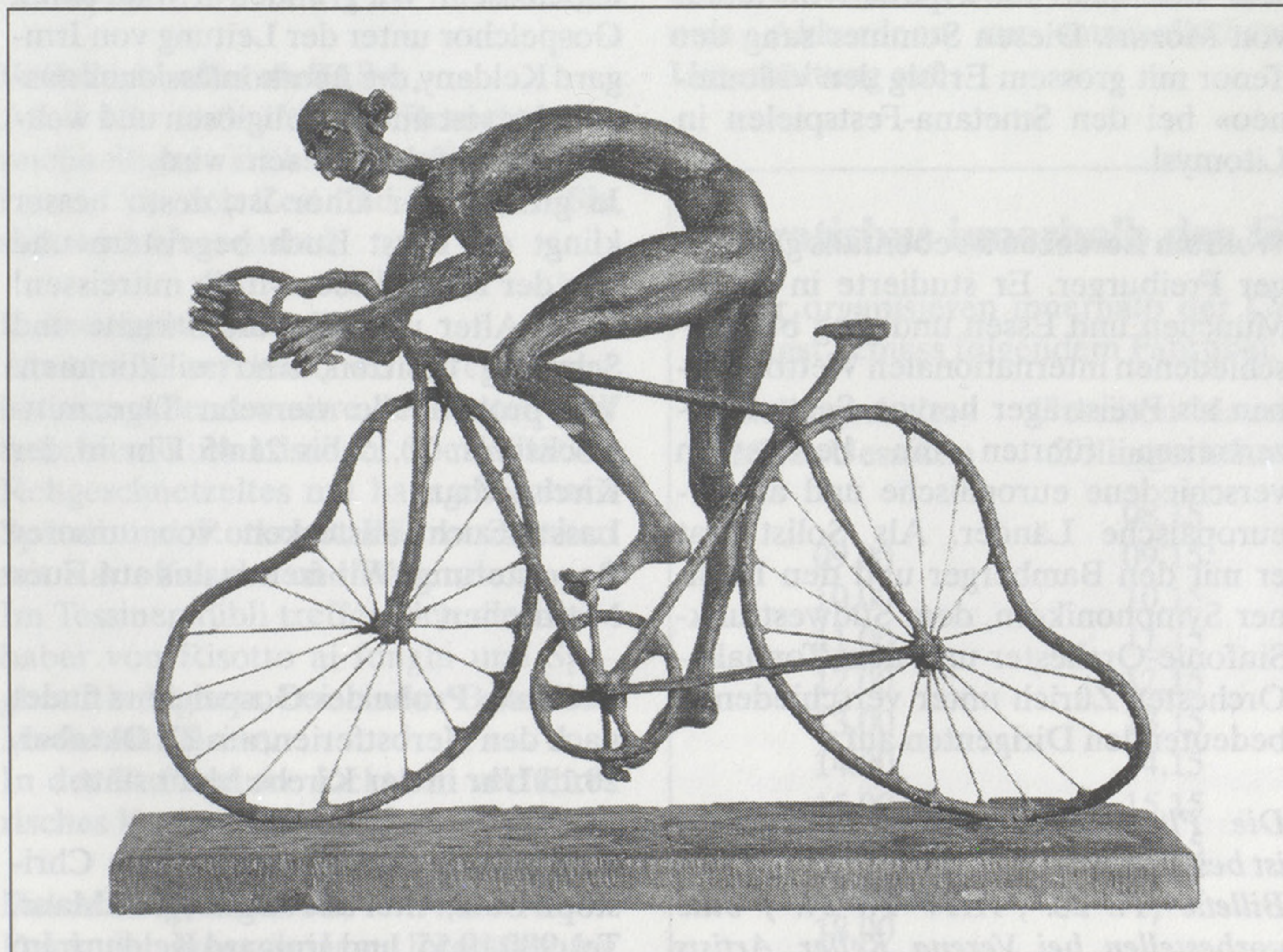
Dienstag bis Freitag,
18 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag, 11 bis 14 Uhr

Finissage:

Sonntag, 9. November,
11 bis 14 Uhr



Ruth Neukom, «Oro del Sud».



Antonio Laurenza, «Ciclista».

(Fotos: zvg)

WAS LÄUFT ANDERSWO?

red. Im Rahmen des Zwanzig-Jahr-Jubiläums der Menschenrechtsorganisation Christian Solidarity International (CSI, Binz) findet auf dem Sechseläutenplatz in Zürich eine Ausstellung «Kinder der Welt – Kinder der Not» statt.

Die Ausstellung steht unter dem Patronat von Bundesrat Flavio Cotti. Vernissage ist am Dienstag, 21. Oktober, ab 19 Uhr.

In einem Eisenbahnwagen werden Fotos (Erwin Windmüller/Christoph Hammer) und Texte präsentiert, die die tristen Existenzbedingungen von Kindern in der Dritten Welt dokumentieren.

Nach dem 3. November wird der Ausstellungswagon in Bern, Basel und St. Gallen Station machen.

Vielfältige musikalische Angebote in Maur

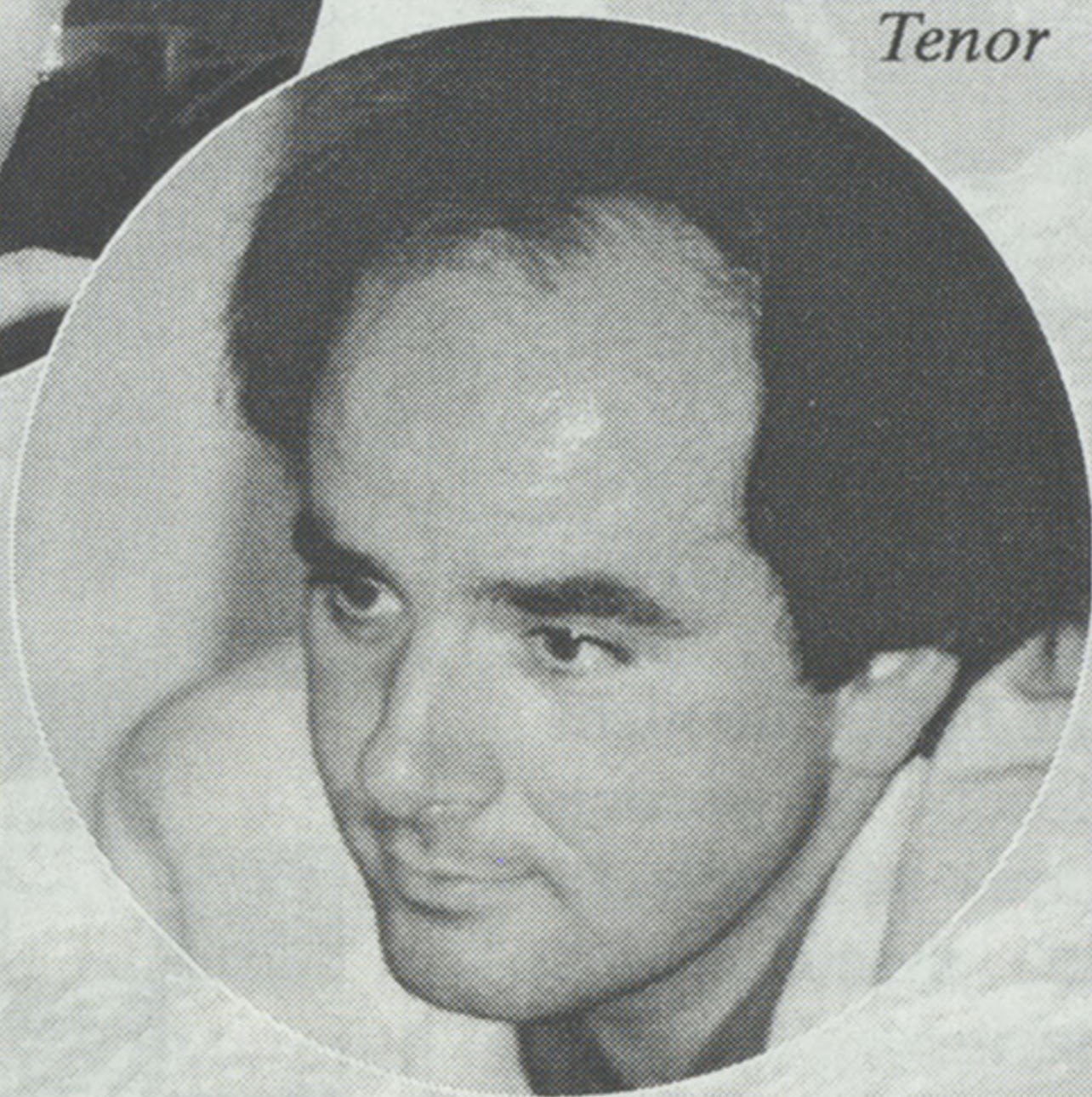
Zweites Maurmer Sonntagskonzert

Junge Künstler in der Mühle Maur, Sonntag, 26. Oktober, 17 Uhr

Eva Oltivanyi,
Sopran



Christian Wunsch,
Tenor



Wolfram Lorenzen,
Klavier



vp. Zum zweiten Mal in diesem Jahr präsentiert Verena Keller, Artists Management, Ebmatingen, Sängernachwuchs in der Mühle Maur. Eva Oltivanyi, Sopran, und Christian Wunsch, Tenor, begleitet von Wolfram Lorenzen, Klavier, werden mit bekannten und beliebten Werken das Publikum erfreuen.

Vorgesehen sind Arien und Duette aus Opern berühmter Komponisten, wie «Hoffmanns Erzählungen» von Offenbach, «Die Fledermaus» von Johann Strauss oder Verdis «Traviata». Mozart steht mit «Die Entführung aus dem Serail», «Idomeneo» und «Die Zauberflöte» auf dem Programm, Charles Gounod ist mit «Roméo et Juliette» vertreten.

Eva Oltivanyi hat am Konservatorium in Zürich studiert und zwei Jahre lang das Opernstudio Biel besucht. Während dieser Zeit konnte sie sich im Ensemble des Theaters Biel/Solothurn bereits in verschiedenen grossen Rollen bewähren. Sie ist auch Mitglied des Zürcher Vokalensembles und hat an mehreren Schubertiaden mitgewirkt. Die Sängerin hat bis vor kurzem in Binz gewohnt und freut sich besonders, in ihrer alten Heimat in einem Konzert mitwirken zu können.

Christian Wunsch stammt aus Freiburg im Breisgau, wo er auch seine musikalische Ausbildung erhielt. Während des Studiums beschäftigte er sich intensiv mit dem Kunstlied, die grossen Zyklen von Schubert und Schumann sind ein fester Bestandteil seines Repertoires. Inzwischen richtet sich sein Interesse auf Opern, vor allem von Mozart. Diesen Sommer sang der Tenor mit grossem Erfolg den «Idomeneo» bei den Smetana-Festspielen in Litomyšl.

Wolfram Lorenzen ist ebenfalls gebürtiger Freiburger. Er studierte in Basel, München und Essen und ging bei verschiedenen internationalen Wettbewerben als Preisträger hervor. Seine Konzertreisen führten ihn bereits in verschiedene europäische und ausser-europäische Länder. Als Solist trat er mit den Bamberger und den Berliner Symphonikern, dem Südwestfunk-Sinfonie-Orchester und dem Tonhalle-Orchester Zürich unter verschiedenen bedeutenden Dirigenten auf.

Die Platzzahl in der Mühle Maur ist beschränkt.

Billette (Fr. 28.–, AHV Fr. 24.–) bitte vorbestellen bei Verena Keller, Artists Management, Telefon 980 15 13, Fax 980 36 86.

Kammermusik in der Kirche Maur

vp. Die Gesellschaft zur Förderung der Kammermusik bereichert das Musikangebot in Maur mit zwei Konzerten, in denen das Aria Quartett (Thomas Füre und Adelina Oprean, Violine, Christoph Schiller, Viola, Conradin Brotbek, Violoncello) zu hören sein wird. Das Quartett ist bemüht, neben der klassischen Literatur auch seltene oder fast unbekannte Kammermusik zu spielen.

Im Konzert vom 26. Oktober wird ausser einem Streichquartett von Ludwig van Beethoven je ein Werk von Benjamin Britten und Bernhard Henrik Crusell unter der Mitwirkung von Louise Pellerin, Oboe, aufgeführt.

Am 16. November stehen Quartette von Joseph Haydn und Willy Burkhard auf dem Programm, ausserdem das Quintett in h-Moll von Johannes Brahms, in dem der Klarinetist Ulf Rodenhäuser mitwirken wird.

Beide Konzerte finden in der Kirche Maur um 17 Uhr statt. Abendkasse ab 16 Uhr. Vorbestellungen: Tel. 382 21 23.

Hallo Gospel-Singers

Hallo an alle, die gerne Gospels singen möchten! Seid Ihr auch so begeistert vom Schwung und Rhythmus der Gospelgesänge? Jetzt habt Ihr Gelegenheit dabeizusein! Wir gründen in Maur einen Gospelchor unter der Leitung von Irmgard Keldany, der überkonfessionell ausgerichtet ist und im religiösen und weltlichen Bereich aktiv sein wird.

Je grösser der Chor ist, desto besser klingt es! Lasst Euch begeistern und von der Kraft dieser Musik mitreissen! Jedes Alter und alle, die Stimme und Schwung besitzen, sind willkommen. Wir proben alle vierzehn Tage mittwochs von 20.15 bis 21.45 Uhr in der Kirche Maur.

Lasst Euch anstecken von unserer Begeisterung! Wir freuen uns auf Euer Mitmachen.

Die erste Probe des Gospelchors findet nach den Herbstferien, am 22. Oktober, 20.15 Uhr in der Kirche Maur statt.

Anmeldung und Auskünfte bei: Christoph Lutz, Alter Seeweg 2b, 8124 Maur, Tel. 980 19 55, und Irmgard Keldany, Im Aeglisten 3, 8124 Maur, Tel. 980 17 60.

Irmgard Keldany

Die Bibel im Konzert: Orgelkonzert zum Magnificat

Freitag, 24. Oktober, 20.15 Uhr, Kirche Maur, mit Rudolf Meyer

Der musikalische Höhepunkt der Reihe «Was für ein Wundergarten die Bibel doch ist» der Reformierten Kirchgemeinde Maur steht bevor. Mit dem international wirkenden und bekannten Organisten und Komponisten Rudolf Meyer, tätig an der Stadtkirche Winterthur, konnte einer der herausragendsten Schweizer Kirchenmusiker für ein Konzert in Maur gewonnen werden. Rudolf Meyer ist leidenschaftlicher Musiker und Kenner geistlicher Musik und ausserdem ein Meister der Improvisation.

Ein einzigartiges Programm

Im Magnificat, dem Lobgesang der Maria bei der Begegnung mit Elisabeth (Lukasevangelium 1, 46–55), sind auf dem Schnittpunkt zwischen den beiden Testamenten die verschiedenen Farben und Stimmungen der gesamten bibli-

schen Tradition versammelt. Rudolf Meyer kommentiert in diesem einmaligen Konzert die einzelnen Verse musikalisch mit unterschiedlichsten Werken und Improvisationen. Dazu kommen ausgewählte biblische Lesungen, die die einzelnen Verse des Maria-Gesangs hintergründig beleuchten. Es erwarten Sie sozusagen «Highlights der Bibel in Wort und Musik».

Zur Aufführung gelangen Werke von Johann Sebastian Bach, Jean Adam Guilan, Johannes Brahms, César Franck, Jehan Alain und Arvo Pärt. Detailprogramme liegen in der Kirche und am Abend selbst auf. Der Eintritt zum Konzert ist gratis. Es wird eine Kollekte erhoben. Wir freuen uns auf diese musikalische Begegnung mit dem «Buch der Bücher» und laden alle herzlich ein.

Jacqueline Sonego Mettner



König David beim Harfenspiel. (zvg)

Bazar im Zollingerheim Forch

Am Sonntag, 26. Oktober, findet im Zollingerheim Forch der traditionelle Bazar statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben in der Werkstube wieder fleissig gearbeitet und viele nützliche und schöne Handarbeiten hergestellt. Ein Besuch lohnt sich bestimmt, denn vielleicht finden Sie darunter etwas, das Ihnen ganz besonders gefällt oder das Sie gerne verschenken möchten.

Frühstückbuffet ab 8 Uhr

Ab 8 Uhr steht für die Besucher ein reichhaltiges Frühstückbuffet bereit. Lassen Sie sich Zeit und bedienen Sie sich nach Herzenslust.

Kulinarische Spezialitäten

Ab 11 Uhr servieren wir durchgehend bis zum Abend unsere bekannten und beliebten kulinarischen Spezialitäten: Rehgeschnetztes mit hausgemachten Spätzli und Rotkraut, Winzerschinken mit Kartoffelsalat und Bauernbrot.

Im Tessinerstübli treffen sich die Liebhaber von Risotto ai funghi und Spaghetti bolognese bei einem Bocalino Merlot del Ticino.

In der Kaffeestube lockt ein verführerisches Kuchenbuffet.

Reichhaltige Tombola

Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Lieferanten konnte wiederum eine reichhaltige Tombola mit vielen

schönen Preisen zusammengestellt werden. Der Verkauf der Lose beginnt um 10 Uhr. Erfahrungsgemäss sind die Lose bis spätestens nach dem Mittagessen verkauft, schnelles Zugreifen lohnt sich also.

Musikalische Unterhaltung am Nachmittag

Am Nachmittag spielt der virtuose Alleinunterhalter Toni Pirzer mit seinem Akkordeon zur musikalischen Unterhaltung auf.

Reingewinn für eine Ferienwoche

Der Reingewinn des diesjährigen Bazar wird wiederum für eine Ferienwoche von einigen pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern verwendet.

Herzlich willkommen

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Zollingerheimes, das Personal und die Heimleitung heissen Sie herzlich willkommen. Verzichten Sie für einmal aufs Kochen und erfreuen Sie uns mit Ihrem Besuch. B. Schmocker, Heimleiter

Gratisbus innerhalb der Gemeinde Maur

Wir organisieren innerhalb der Gemeinde Maur einen Gratiszubringerdienst gemäss folgendem Fahrplan:

Zollingerheim-Maur-Uessikon	Uessikon-Maur-Zollingerheim	Zollingerheim-Ebm.-Binz	Binz-Ebm.-Zollingerheim
	08.15		08.40
09.00	09.15	09.30	09.40
10.00	10.15	10.30	10.40
11.00	11.15	11.30	11.40
12.00	12.15	12.30	12.40
13.00	13.15	13.30	13.40
14.00	14.15	14.30	14.40
15.00	15.15	15.30	15.40
16.00	16.15	16.30	16.40
17.00	17.15	17.30	17.40
18.00			

Einstiegsmöglichkeiten bei den offiziellen Bushaltestellen.



Samariterverein Maur

Kleidersammlung

Der Samariterverein Maur führt vom Freitag, 17. Oktober, bis Freitag, 24. Oktober, eine Altkleidersammlung durch. Die gefüllten Säcke können bei den folgenden Sammelstellen deponiert werden:

Maur: Familie Bollier, Kehlhofstrasse 520;

Ebmatingen: in Polla-Baubaracke auf dem Kehrplatz Ende Bachtobelstrasse, siehe Hinweistafeln;

Binz: Dorfplatz, im Schopf (Türe Richtung Gassacherstrasse);

Uessikon: Familie Bleuler, Rellikonstrasse 109;

Scheuren/Aesch/Forch: Familie Fenner, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren.

Die Abgabeorte der Sammelstellen sind auf den Säcken aufgedruckt.

Bei Bedarf liegen bei diesen Sammelstellen weitere Säcke bereit. Wir ersuchen Sie, nach der Sammlung keine Kleidersäcke mehr an den oben genannten Ablagestellen zu deponieren. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Samariterverein Maur

Spenderehrung

Der Samariterverein und der Blutspendedienst gratulieren nachträglich dem treuen Blutspender Heinz Lips aus Ebmatingen ganz herzlich zur 50. Blutspende. Der Blutspendedienst überraschte Heinz Lips mit einem Badetuch, und der Samariterverein dankte herzlichst mit einem guten Tropfen Wein.

Samariterverein Maur



Heinz Lips, Ebmatingen. (Foto: zvg)

WIR GRATULIEREN



Das «Eiserne» Hochzeitspaar.

(Foto: zvg)

Am 22. Oktober können Adolf und Emma Bertschi-Züst das seltene Fest der eisernen Hochzeit begehen. Vor 65 Jahren gaben sie sich das Jawort fürs Leben. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem seltenen Jubiläum! Das Ehepaar Bertschi hat Freud und Leid miteinander geteilt. Bis heute bewohnt es sein kleines Haus auf der Forch. Wir wünschen dem Jubelpaar von Herzen, dass es ihm noch recht lange vergönnt sein möge, gemeinsam der Zukunft entgegenzugehen. Und wir freuen uns auf den Altersnachmittag am 22. Oktober, dessen Besuch das Ehepaar auch an diesem Datum nicht versäumen möchte.

Ökumenischer Besuchskreis, Karin Brang

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

■ Montag

Chinderhüeti im Wettsteinhaus, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 14 bis 16.30 Uhr.

Fitnessturnen für alle, Skiclub Ebmatigen, Looren, 20 Uhr.

Unihockey für jede und jeden, 20–21 Uhr, Turnhalle Leeacher Ebmatigen, organisiert vom UHC Roosters (bei Fragen Tel. 980 19 19).

■ Dienstag

Joggen und Walken im Wassbergwald, Parkplatz bei der «Krone», Forch, 9 bis 10 Uhr.

Turnen für jedermann, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Turnhalle Aesch, 19 Uhr.

Turnen mit dem Veloclub Forch für jedermann/frau, Turnhalle Aesch, 10.15 bis 21.45 Uhr.

■ Mittwoch

Altersturnen, Gymnastikraum Looren, 8.45 bis 9.45 Uhr.

Muki-Treff in der Jugendstube, Maur, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz Ecke Rainstrasse/Staubergasse, 9.30 bis 11 Uhr.

Muki-Treff im Wettsteinhaus, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 9.30 bis 11 Uhr.

Fit im Wasser: Wassergymnastik für Seniorinnen und Senioren, Schulhaus Juch, Zumikon, 14.45 bis 15.45 Uhr.

■ Donnerstag

Joggen und Walken im Wassbergwald, P'platz bei der «Krone», Forch, 9–10 Uhr.

Muki-Turnen, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Turnhalle Aesch, 9 bis 10 Uhr.

Gym 60, Gymnastikraum Looren, 16.30 bis 17.30 Uhr.

Inseratannahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Parkplatz Pünt wird Pausenplatz für Unterstufe

Die Änderung gilt bis zur Beendigung des Turnhallenumbaus im Sommer 1998

sl. Ein grosses Plakat zierte seit einiger Zeit den Parkplatz beim Püntschulhaus in Maur. «Pausenplatz statt Parkplatz» steht da in bunten Lettern. Das ist keine Demo gegen Autos, doch der Parkplatz dient bis Ende Schuljahr als Pausenplatz, und das Parkieren ist tagsüber unerwünscht.

Seit der Umbau der Turnhalle beim Püntschulhaus begonnen hat, haben die Kinder dort vom ohnehin kleinen Pausenplatz nur noch eine reduzierte Fläche zur Verfügung. Die Fünft- und Sechstklässler können sich in den Pausen wie gewohnt auf dem grossen roten Platz unterhalb des Schulhauses austoben. Doch die Unterstufenkinder benützen diesen Platz nicht. Sie bleiben lieber vor dem Schulhaus. Nach dem Stillsitzen in der Klasse müssen aber auch sie in den Pausen etwas Dampf ablassen. Auf dem eng gewordenen Platz kamen sie sich aber in die Quere, da gab es regelmässig kleine Rempeleien. Wie der Schulhausabwart Anton Waldis erklärte, drängte sich daher eine Lösung auf.

Die Lehrerschaft des Püntschulhauses entschloss sich zusammen mit dem zuständigen Schulpfleger, Herbert Trudel, den Parkplatz beim Schulhaus den 134 Schülern und Schülerinnen als Spiel-



Der Parkplatz des Püntschulhauses gehört nun tagsüber den Kindern. (Foto: sl)

platz zur Verfügung zu stellen. Dies gilt für die Bauzeit, also bis Ende Schuljahr im Juli 1998. Die Kinder getrauten sich am Anfang kaum, den Teerplatz zu benützen. Doch dann hatten die Lehrkräfte die Idee, von den Kindern Hüpfspiele wie Himmel und Hölle und dergleichen auf den Teer zeichnen zu lassen. Inzwischen wissen die Kinder, dass der Platz ihnen gehört, und sie nutzen

ihn ausgiebig. Da werden Wettrennen veranstaltet, Gummitwist gespielt und vieles mehr.

Auf dem Parkplatz beim Schulhaus kann jeweils ab 17 Uhr wieder parkiert werden. Aber er ist nur für Personen, die etwas im Schulhaus Pünt zu tun haben. Besucher des Gemeindehauses sollten auf dem Gemeindehausparkplatz parkieren.

Kerzenziehen macht Spass



lü. In den vergangenen vierzehn Tagen wurden in der Mühlescheune wieder eifrig Kerzen gezogen. Heute ist der letzte Tag. Da können zwischen 14 und 18 Uhr noch kleinere Arbeiten fertiggestellt oder Paraffin-/Stearinkerzen gezogen werden. Für Bienenwachskerzen dürfte die Zeit allerdings etwas knapp sein. Die Kinder auf dem Foto freuen sich jedenfalls über ihre wunderschönen Kerzen – mit ihnen wohl auch die eine oder andere Grossmutter, die demnächst mit einer selbstgezogenen Kerze beschenkt wird. Der Frauenverein Maur-Uessikon spendet dieses Jahr den Reinerlös den beiden Institutionen «Espoir» und «Progerie-Kinder». (Foto: lü)

Bibliothek Maur

Maur – Ebmatingen – Forch

Öffnungszeiten

Altes Gemeindehaus, 8124 Maur

Montag 15.00–17.30 Uhr

Donnerstag 19.00–20.00 Uhr

Schulhaus Leeacher

Altbau Soussol, 8123 Ebmingen

Montag 15.00–17.00 Uhr

Dienstag 10.00–11.00 Uhr

Donnerstag 19.00–20.00 Uhr

Zollingerheim, 8127 Forch

Montag 15.00–17.00 Uhr

Dienstag 18.00–19.30 Uhr

Donnerstag 15.30–17.00 Uhr

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Witwe mit bravem Hund sucht in **Maur/Ebmatingen** per sofort oder nach Vereinbarung

2-Zimmer-Wohnung mit Gartensitzplatz

Mietzinsvorstellung: bis Fr. 1000.– pro Monat

Angebote bitte unter Chiffre ZO 174 an «Zürcher Oberländer», Postfach, 8620 Wetzikon

Rangliste Viehschau 1997

Braunvieh

Zuchtstiere keine Rangliste

Kuh DL, gek. vor 1.5.

1. Roswitha (Albert Reich), 2. Lobelie (Gebr. Bachofen), 3. Nelli (A. Reich)

Kuh DL, gek. nach 1.5.

1. Granella (Heinrich Wettstein), 2. Sera (Felix Berger), 3. Mira (F. Berger)

Kuh 6-8 J., gek. vor 1.5.

1. Carmen (Felix Berger), 2. Pavia (Gebr. Bachofen), 3. Coni (F. Berger)

Kuh 6-8 J., gek. nach 1.5.

1. Eliane (Thomas Frauenfelder), 2. Eugenia (Heinrich Wettstein), 3. Katja (Gebr. Bachofen)

Kuh bis 6 J., gek. vor 1.5.

1. Nathalie (Albert Reich), 2. Julia (Felix Berger), 3. Hirse (Sepp Manser)

Kuh bis 6 J., gek. nach 1.5.

1. Nicole (Albert Reich), 2. Reseta (A. Reich), 3. Elisa (Thomas Frauenfelder)

Erstmelk, gek. vor 1.5.

1. Alexandra (Walter Keller), 2. Ramona (Sepp Manser), 3. Romi (S. Manser)

Erstmelk, gek. nach 1.5.

1. Wilna (Albert Reich), 2. Mathilda (Walter Keller), 3. Fabienne (Felix Berger)

Rinder Kat. I über 2 1/2 Jahre

1. Jenny (Werni Burkhard), 2. Rita (Sepp Manser), 3. Vivien (W. Burkhard)

Rinder Kat. II 2-2 1/2 Jahre

1. Nina (Sepp Manser), 2. Monja (Felix Berger), 3. Belinda (Albert Reich)

Rinder Kat. III 1 1/2-2 Jahre

1. Heidi (Albert Reich), 2. Falera (Peter Meier), 3. Mirta (Sepp Manser)

Rinder Kat. IV 1-1 1/2 Jahre

1. Billi (Werni Burkhard), 2. Paula (Walti Bachofen), 3. Doris (Albert Reich)

Fleckvieh

Kuh DL, gek.

1. Greta, 2. Laura, 3. Priska (alle Matthias Morf)

Kuh 6-8 J. gek.

1. Jaconde, 2. Lina, 3. Civette (alle Matthias Morf)

Kuh bis 6 J. gek.

1. Gabi, 2. Dina, 3. Damaris (alle Matthias Morf)

Erstmelk gek.

1. Boa (Ernst Gut), 2. Beo (E. Gut), 3. Lisa (Matthias Morf)

Rinder Kat. II 2-2 1/2 Jahre

1. Eva (Ernst Gut), 2. Claudia (Matthias Morf), 3. Gerda (M. Morf)

Rinder Kat. III 1 1/2-2 Jahre

1. Enanza (Ernst Gut), 2. Golda (Matthias Morf), 3. Caroline (M. Morf)

Rinder Kat. IV 1-1 1/2 Jahre

1. Eveline, 2. Caroline, 3. Papagana (alle Ernst Gut)

Abk.: Dauerleistung = DL, gekalbt = gek.

AMTLICH

Veränderte Abfallgebühren 1998

Gebührenmarken für Kehrichtsäcke und Sperrgut

Ab 1. Januar 1998 betragen die Kosten der Gebührenmarken für Kehrichtsäcke und Sperrgut pro Markenheft à 10 Gebührenmarken Fr. 22.50 inkl. Mehrwertsteuer.

Die alten Gebührenmarken des Jahres 1997 können noch aufgebraucht werden und sind somit entgegen den Angaben auf der Umschlagseite des Markenheftes über den 31. Januar 1998 hinaus gültig.

Die neuen, ab 1. Januar 1998 gültigen Gebührenmarken kommen ab Mitte Dezember 1997 in den Verkauf und können bei den im Abfallkalender aufgeführten Verkaufsstellen bezogen werden.

Ab sofort erhalten Sie bis 31. Dezember 1997 bei den folgenden Verkaufsstellen die Gebührenmarken für Kehrichtsäcke und Sperrgut 1997 auch einzeln:

- Gemeindeverwaltung Maur
- Post Ebmatingen
- Post Binz
- Post Forch

Containerplomben für die Grüngutentsorgung

Die Kosten der Containerplomben (notwendig für Container über 240 Liter) für die Grüngutabfuhr betragen ab 1. Januar 1998 neu Fr. 42.- pro Plombe inkl. Mehrwertsteuer.

Die Grüngut-Containerplomben des Jahres 1997 können noch bis 31. Januar 1998 aufgebraucht werden. Anschliessend können die nicht gebrauchten alten Plomben bei der Finanzverwaltung vom 2. Februar bis 27. Februar 1998 unter Berücksichtigung des Aufpreises gegen neue Plomben des Jahres 1998 umgetauscht werden.

Grüngutgebührenmarken

Die Kosten der Gebührenmarken (zu verwenden für Behälter und Kleincontainer bis 240 Liter) bleiben unverändert. Die Gebührenmarken des Jahres 1997 behalten ihre Gültigkeit und können im Jahre 1998 ohne Einschränkung verwendet werden.

Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur

Friedhof/Winterbepflanzung

Ab 21. Oktober 1997 werden die Gräber auf dem alten und neuen Friedhof frisch bepflanzt. Spezielle Bepflanzungswünsche und Bestellungen sind beim Friedhofgärtner M. Metzler, Tel. 980 02 09, anzumelden.

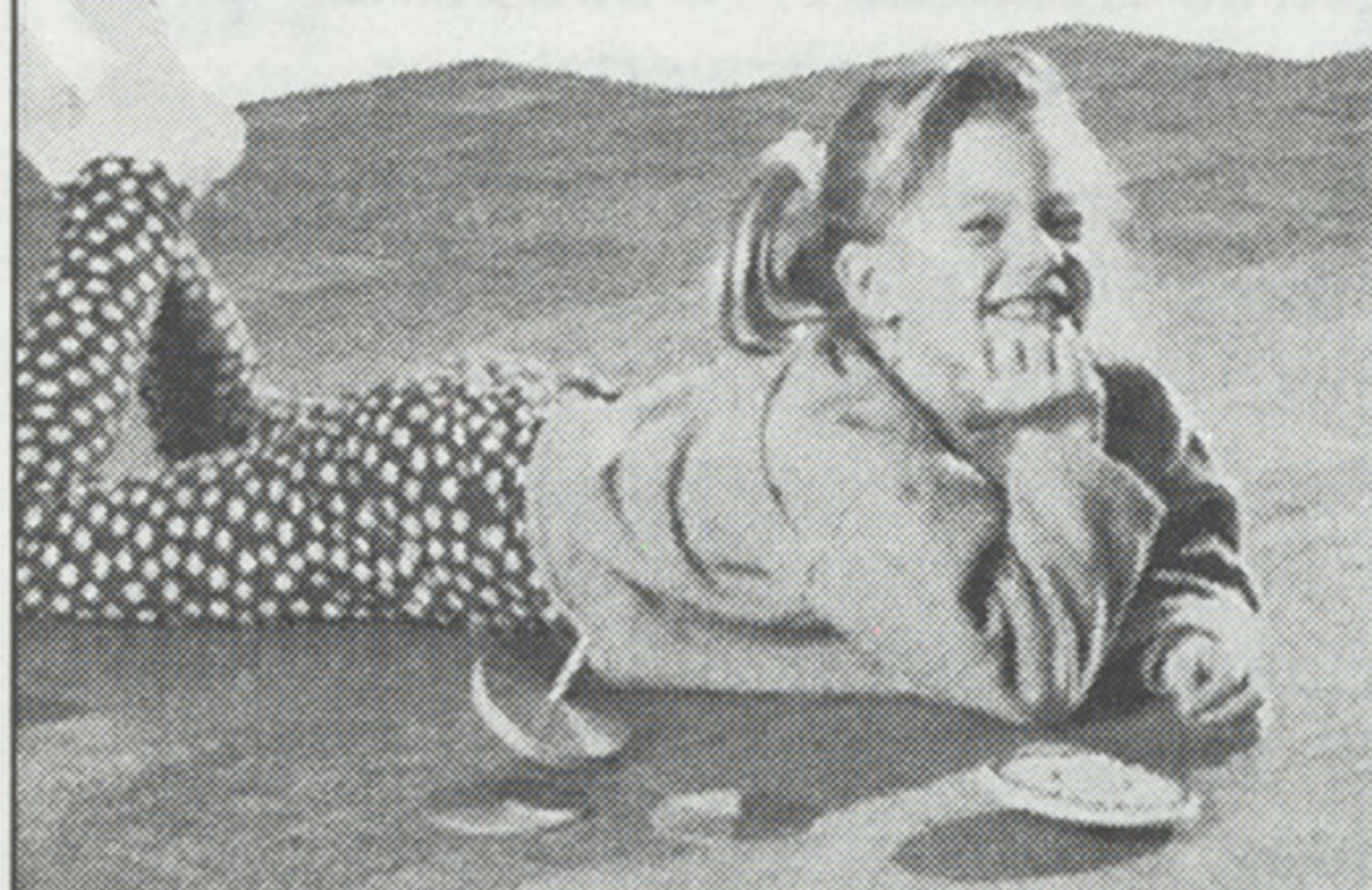
Pflanzenschalen und Blumenzwiebeln, die Sie behalten wollen, sind bis Montag, 20. Oktober 1997, abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt wird darüber verfügt.

Der Friedhofsvorsteher

naturu kork®

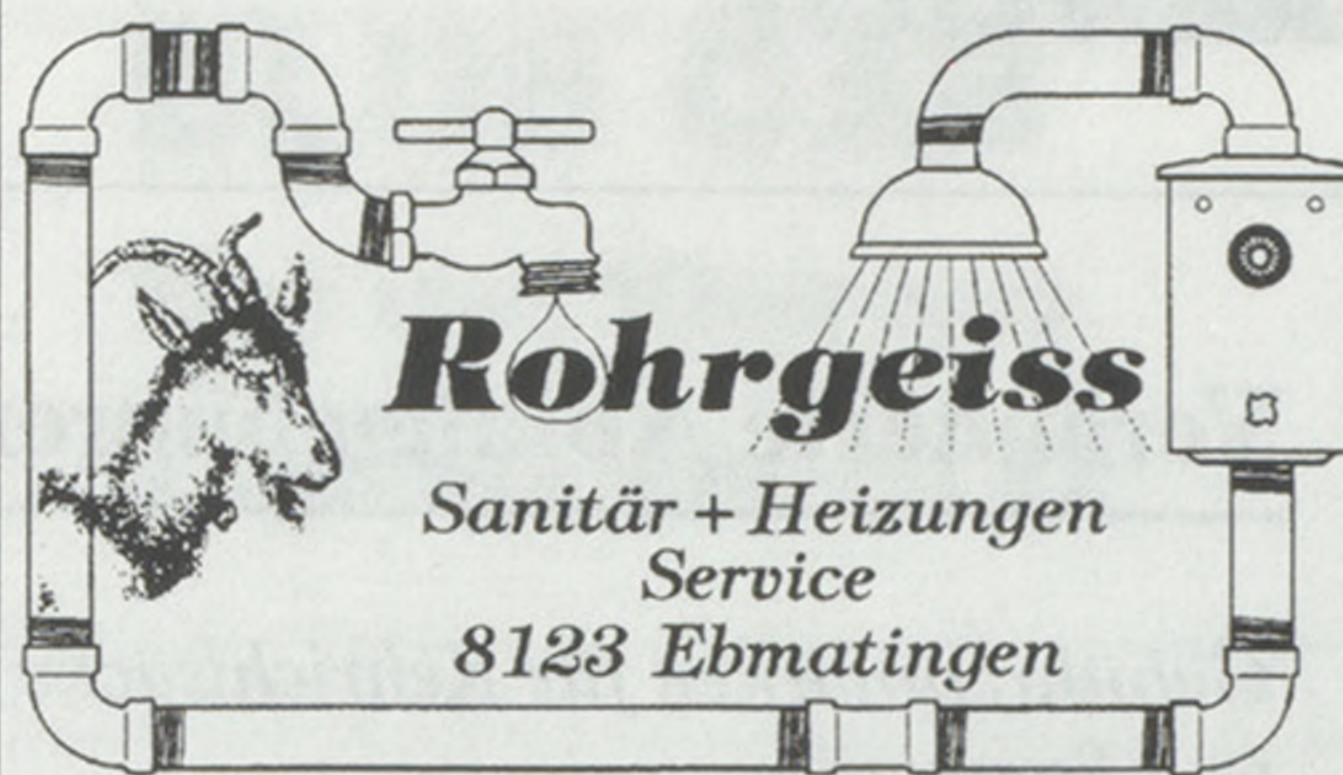
DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



der Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23



• **Heizkessel-Auswechslungen**
Bachtobelstrasse 24
8123 Ebmingen
Telefon 01-980.01.97

Mit der Natur

**Berger's
Hof-Lädeli**

Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Jetzt ist Apfelzeit
15 verschiedene Sorten

Familie Berger
Wannwies, Eggstr. 174, 8124 Maur
Telefon 01-980 01 68



Boutique Moonlight

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Tel. 01 980 25 19 und 01 980 03 27

Kinderbekleidung für Mädchen und Knaben,
Grössen 56–176, von Création Stummer, Dixi-
mixi, OshKosh, Rifle-Kids, Teddy's Kids und
vielen mehr.

Mit diesem Inserat erhalten Sie 20%.
Parkgelegenheit.

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
Jeden Samstag

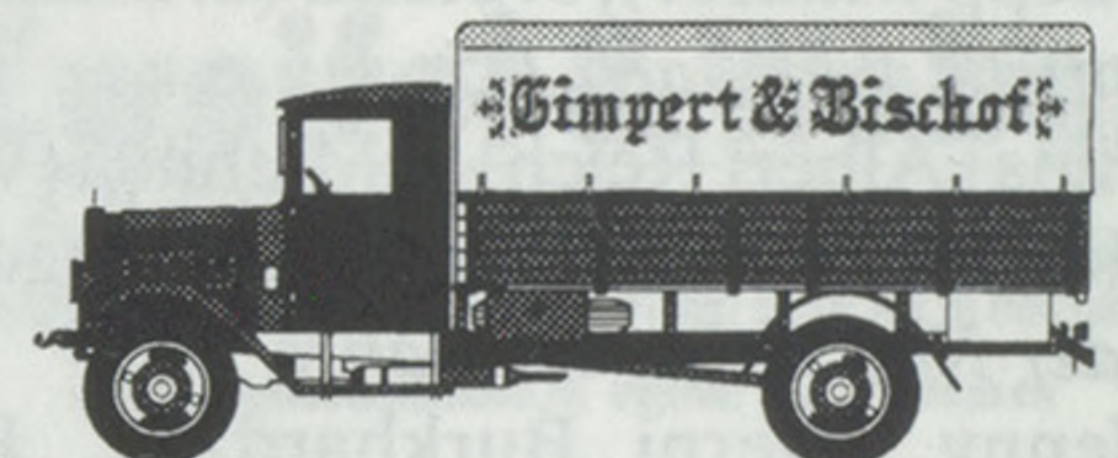
Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

Zum 5-Jahres Jubiläum erhält jeder
Fahrschüler ein Kino-Eintrittsbillet

WUNDERLI
079/443 12 42

GIMPERT & BISCHOF AG



Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht	8123 Ebmingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72

Buchhaltungen

Liv Holzheu

Auwisstrasse 17 8127 Forch

TEL. 980 17 31 FAX 980 20 74

Dörfli-Metzg
Tel. 01/980 23 29

Wochenendaktion

Entrecôte	100 g	Fr. 4.50
Kalbsbraten	100 g	Fr. 3.20
Kalbsplätzli	100 g	Fr. 4.50

*Ihre Metzgerei
mit der persönlichen Beratung*

Hauslieferdienst – Party-Service
Relikonstrasse 9, 8124 Maur

**WIR FAHREN
IHR PFERD**

D.Gut, 8124 Maur, 01 / 980 38 02

Topolino Kinderkleiderbörse

Öffnungszeiten: jeweils
Mo 9.30–11.30 Uhr, Mi 9.30–11.30 Uhr
Wir freuen uns auf saubere und gut erhaltene
Kinderkleider (von Grösse 50 bis 176) und
Spielwaren, die wir in Kommission nehmen.
Claudia Tempini, Lohwisstrasse 8,
8123 Ebmingen, Tel. 980 27 57



Relikonerstrasse 9, 8124 Maur, Telefon (01) 980 13 80

**Wildspezialitäten aus eigener,
einheimischer Jagd**

Unser Wildbret stammt ausschliesslich aus den Jagdrevieren
Maur, Sarmenstorf AG, Tanneberg ZH sowie von der Bündner
Hochwildjagd.

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Caspar und das «Dörfli»-Team

PIZZA-TAKE-AWAY

Für Ihren speziellen Anlass
Säli bis 50 Personen mit
Sicht auf den Greifensee

**CARROSSERIE
BINZ AG**



Ihr Spezialist für:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| – Rost- und Unfallreparaturen | – Restaurationen von |
| – Pneumontage und -verkauf | Oldtimern und Classic Cars |
| – Car-Hi-Fi | – Frontscheiben ersetzen |
| – Batterien | – Vorführbereitstellen |
| – Auspuffanlagen | – Stossdämpfer |

Wir sind bekannt für zuverlässige Arbeit
und freundliche Kundenberatung

J. Egle 8122 Binz Tel. 01/980 05 78 Fax 01/980 09 27



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Kollekteneingang im 1. Halbjahr 1997

5.1. Theolog.-Diakon. Seminar Aarau	Fr.	320.—
12.1. Frauen-Informations- zentrum	Fr.	415.—
19.1. Evang. Sozialheim Walzenhausen	Fr.	204.—
26.1. Aussätzigen- mission	Fr.	1 134.—
2.2. Herberge zur Heimat	Fr.	536.—
9.2. Ulmenhof (Hilfe f. Drogenabhäng.)	Fr.	653.—
16.2. Pilgerbrunnen	Fr.	360.—
23.2. Verein Nordlicht (offenes Haus für psych. Kranke)	Fr.	360.—
2.3. Krankenpflegeschule Neumünster	Fr.	443.—
9.3. Brot f. alle/Fasten- opfer (1/2 der Kol- lekte Loorentag)	Fr.	1 386.—
16.3. Nilland-Mission	Fr.	467.—
23.3. Bibelverbreitung	Fr.	566.—
28.3. Christian Solida- rity International	Fr.	1 165.—
30.3. Zwinglifonds: Diakonische Werke	Fr.	470.—
6.4. Stiftung Frauenhaus	Fr.	585.—
13.4. Hilfe an Menschen- rechtsgefährdete	Fr.	154.—
20.4. Santa Catarina, für junge Menschen	Fr.	376.—
27.4. Dargebotene Hand	Fr.	104.—
4.5. Evang. Missionen	Fr.	250.—
8.5. Entlastungsdienste für Familien mit Behinderten	Fr.	365.—
11.5. Mütterhilfe	Fr.	450.—
18.5. Prot. Kirchl. Hilfs- verein, Diaspora	Fr.	718.—
25.5. Brot für alle	Fr.	980.—
1.6. World Vision	Fr.	1 143.—
8.6. Lighthouse	Fr.	1 199.—
15.6. Flüchtlings- sammlung HEKS	Fr.	770.—
22.6. Kirchliche Jugendarbeit	Fr.	372.—
29.6. Fonds für Frauenarbeit	Fr.	105.—
Total	Fr.	16 050.—

aus Abdankungen:

Für Krebsliga	Fr.	1 200.—
Für Spendgut	Fr.	2 043.—
Für Zollingerheim	Fr.	1 000.—

aus Trauungen:

Für Spendgut	Fr.	990.—
Für «Evangelischer Frauenbund»	Fr.	450.—
Für «Menschen für Menschen»	Fr.	224.—
Für «Verein für Blindenhunde»	Fr.	690.—
Für Unesco	Fr.	132.—
Total		
aus Amtshandlungen	Fr.	6 729.—
Total 1. Hälfte 1997	Fr.	22 779.—
(1. Hälfte 1996	Fr.	26 758.20)

Wir danken herzlich.

Kirchenpflege und Pfarramt Maur

Gottesdienste

Sonntag, 19. Oktober

10.00 Uhr, Kirche Maur

Pfr. E. Attinger

Text: Lukas 12, 16–21, «Vorräte für die Seele»; Kollekte: Arbeitsstelle für kirchliche Grenzgänger; Chilekafi

Bus: Binz ab 9.44, Ebmingen ab 9.47

Rückfahrt: Seestr. ab 11.00 Uhr

Anmeldung für Forch-Taxi bei

Pfr. E. Attinger, Tel. 980 13 78

Voranzeige

Samstag, 25. Oktober

18.45 Uhr, Kirche St. Franziskus

Ebmatingen

Pfr. E. Attinger

Sonntag, 26. Oktober

10.00 Uhr, Kirche Maur

Pfr. K. Gautschi

10.00 Uhr, Zollingerheim Forch

Pfr. E. Attinger

Amtswochen

20.10.–25.10.: Pfr. E. Attinger

27.10.–1.11.: Pfr. K. Gautschi

Sonntagsschule

Freitag, 24. Oktober

15.45 Schulhaus Maur

15.45 Schulhaus Ebmingen

15.45 Bächtoldhaus Aesch

Sonntagsschulvorbereitung

Mittwoch, 22. Oktober

20.15 Jugendstube Maur

Jugendtreff

Donnerstag, 23. Oktober

18.00 Werkraum Ebmingen

Miniclub

Donnerstag, 23. Oktober

9.30 Dachgeschoss Zelglstr. 64, Binz

Thema: Mit Kindern philosophieren

Singkreis Maur

Montag, 20. Oktober

20.15 Singsaal Pünt, Maur

Seniorenkommission Maur

Altersnachmittag

Mittwoch, 22. Oktober

14.15 Loorensaal: musikalischer Auftakt mit A. Ionov (Balalaika) und Oleg Lips (Akkordeon)

Die Bibel im Konzert

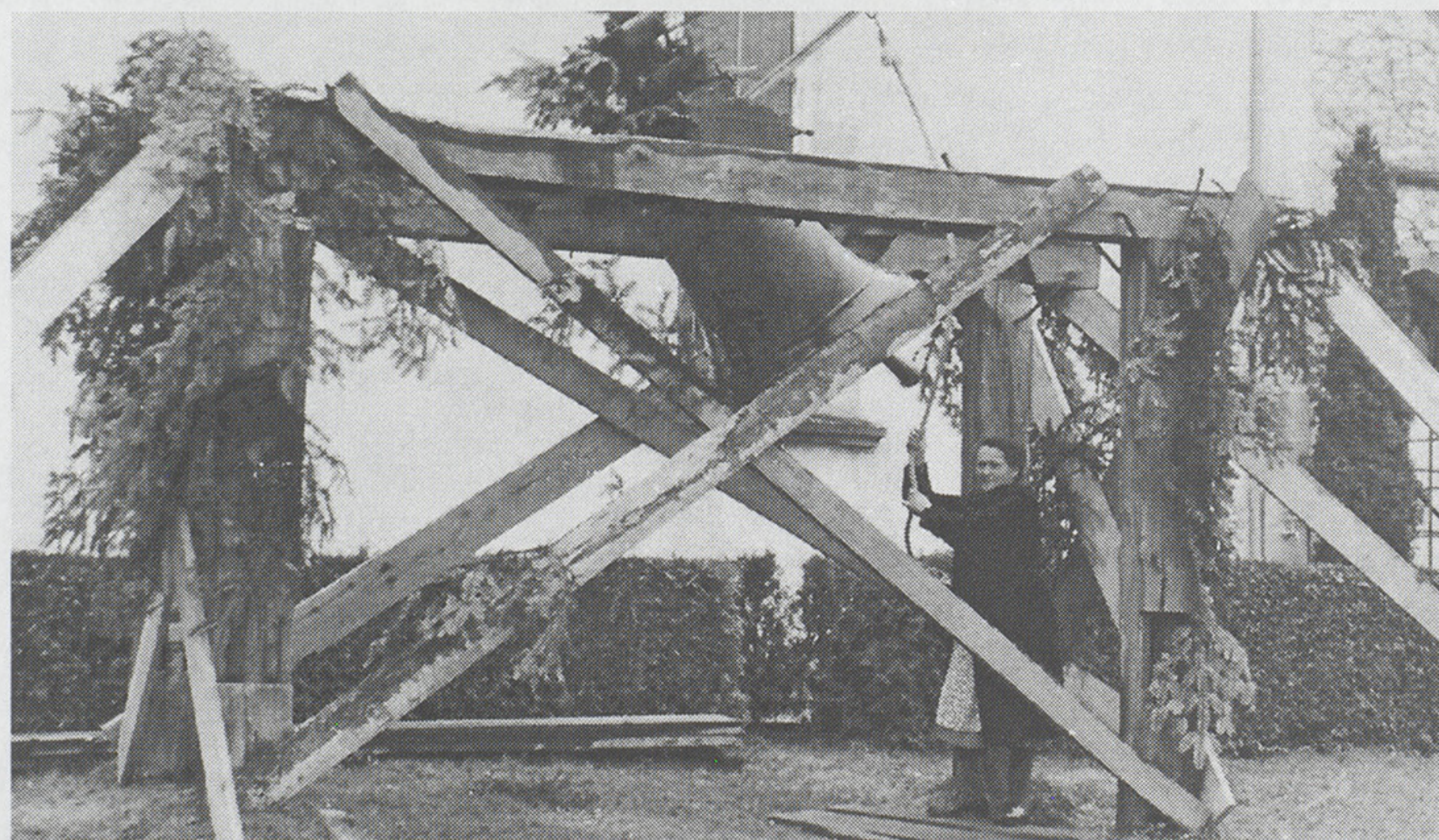
«Wundergarten Bibel»

Fr, 24. Oktober, 20.15 Uhr, Kirche Maur

Orgelmusik z. Magnificat mit R. Meyer, Komponist und Organist an der Stadtkirche Winterthur (s. Artikel allg. Teil)

Impressum

Kirchgemeindesekretariat, Zelglstr. 64,
8122 Binz, Tel. 980 03 50



Dieses Foto habe ich bei einer betagten Maurmerin gefunden. Wer schreibt mir dazu einen Kommentar?

(An: E. Attinger, Zelglstr. 62, 8122 Binz)

PERSÖNLICH



**André Keiser
(genannt Pilz),
Ebmatingen**

Wie sind Sie zu Ihrem Übernamen gekommen? In der Oberstufe trug ich eine Pilzkopffrisur, so ähnlich wie früher die Beatles. Da riefen mich plötzlich alle «Pilz», und bei diesem Übernamen blieb es bis heute.

Jedes Jahr fahren Sie für lange Ferien nach Thailand. Sind Sie etwa ein sogenannter Sextourist? Nein, ein Sextourist bin ich nicht (er lacht verschmitzt). Ich habe seit sieben Jahren eine Freundin in Pattaya. Sie kommt auch öfters hierher in die Ferien.

Sie haben eine Vorliebe für asiatische Frauen, was ist dafür der Hauptgrund? Mir gefällt ihre feine, zierliche Art, und dass sie nicht so emanzipiert sind.

Sie sind jetzt 32 Jahre alt, denken Sie ans Heiraten? Heiraten werden meine Freundin und ich sicher irgendwann.

Wenn Sie Kinder haben wollen, müssten Sie es aber bald einmal tun? Wer spricht denn hier von Kindern?

Was hält Sie in der Gemeinde Maur? Der tiefe Steuerfuss, die Kollegen, die Dorfbeiz. Ebmingen liegt über der Nebelgrenze – meistens. Wenn ich nach Schwerzenbach zur Arbeit fahre, sehe ich hier die Sonne aufgehen, oberhalb von Fällanden beginnt dann die Nebelsuppe.

Womit verdienen Sie Ihre Brötchen, und was haben Sie für Hobbys? Ich bin Lagerist in einer Computerfirma. Meine Arbeit ist mein Hobby. Ich arbeite einfach fürs Leben gern. Ausserdem bin ich leidenschaftlicher Surfer – im Internet.

Dieser Job ist nicht unbedingt ein Traum-beruf. Was gefällt Ihnen daran so gut? Es ist eine vielfältige Aufgabe. Man muss gut organisieren können, damit die Bestände stimmen, und auch sonst das Lager in Ordnung halten. Auch der Kontakt mit den anderen Angestellten macht Spass.

Gibt es etwas in der Gemeinde, das Sie stört? (Nach einer Denkpause) So spontan fallen mir nur die Schwellen beim Schulhaus Leeacher ein. Wenn man dort mit 60 Sachen darüber fährt, spürt man sie nicht mehr. Aber das ist ja wohl nicht der Zweck der Sache. Doch einen guten Vorschlag, wie das Problem gelöst werden kann, habe ich auch nicht.

Sylvia Lustenberger

VERANSTALTUNGEN

■ Dienstag, 21. Oktober
«Pro Knirps» Spiel- und Bastelnachmittag, Kirche St. Franziskus, 15 bis 17 Uhr.

■ Mittwoch, 22. Oktober
Altersnachmittag mit A. Ionov (Balaika) und Oleg Lips (Akkordeon), Looren, 14.15 bis 17 Uhr.

■ Donnerstag, 23. Oktober
Mütterberatung Ebmingen, Schulhaus Leeacher, 14 bis 16 Uhr.

■ Donnerstag/Freitag, 23./24. Oktober
«Ich habe eine grosse Sache im Gring», Theater von und mit Andreas Schertenleib, Mühle Maur, jeweils 20 Uhr.

■ bis Sonntag, 19. Oktober
Aquarelle von Xavier Hitzler in der «Werkalerie Dorfplatz Maur», Freitag, 18 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag, 11 bis 14 Uhr.

■ ab Mittwoch, 22. Oktober, bis Sonntag, 9. November
Textile Collagen und Skulpturen von Ruth Neukom und Antonio Laurenza in der Werkalerie (siehe Hinweis).

Vorschau

■ Samstag, 25. Oktober
Herbstfest im Unterdorf Maur, Schreinerei Frei, von 11 bis 16 Uhr. Gratis-Kürbissuppe «Maurmer Härbscht», SVP Maur.

«Pro Maur» organisiert einen Besuch der Ausstellung «Die Scherbe» im Haus zum Rech, Zürich, anschliessend eine Führung durch das Labor für Unterwasserarchäologie unter der Leitung von Beat Eberschweiler, 13 bis 16 Uhr.

«Läbig statt süchtig»

red. Wie bereits in der «Maurmer Post» vom 3. Oktober mitgeteilt wird dieser Kurs zur Suchtprävention wiederholt. Angesprochen sind Eltern von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre. Damit Paare gemeinsam teilnehmen können, werden Kinder bis 10 Jahre von einer ausgebildeten Erzieherin betreut. Diese Kosten übernimmt die Gemeinde.

Ort/Kurszeiten: Wettsteinhaus, Forch, Freitag, 31. Oktober, 19.30–22 Uhr, und Samstag, 1. November, 8.30–16.30 Uhr.
Leitung: Urs Abt, Leiter Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich, und Yvette Brunner, Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland.

Kosten: Fr. 30.– für Einzelpersonen, Fr. 40.– für Paare.

Anmeldung bis 22. Oktober bei Dina Bachmann, Telefon 980 34 67.

Ärztlicher Notfalldienst

für die Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon (nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Samstag/Sonntag, 18./19. Oktober, und Donnerstag, 23. Oktober:

Dr. Meister, Telefon 391 47 47

Die Notfalldienste der anderen Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Telefon 077 65 41 32 erreichbar.

Inseratannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmingen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG
z.H. Frau D. Käser
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

Beatrice von Piechowski, Tel./Fax 980 18 16

Redaktion der Ausgabe vom 24. Oktober:

Gisela Goehrke, Tel./Fax 980 15 67
Hans-Roelli-Strasse 22, 8127 Forch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 18. Oktober, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG
Hergestellt auf DocuTech